

Kinderrechte wollen Wurzeln

Wie schon im Frühsommer so gibt es auch jetzt wieder Kirche zu Hause in der Familie! Wir werden wieder eine **Jesusgeschichte hören**, und darauf kannst du dich freuen! Sie hat viel mit **wachsen und groß und stark werden** zu tun! Am 20. November ist Tag der Kinderrechte – Alle Kinder haben Rechte, alle Kinder sollen spielen und Kind sein, sollen groß und stark werden dürfen. Deshalb steht dieses Thema heute im Zentrum des Impulses.

Zur kurzen Information: Alle Texte, die etwas eingerückt sind, sind Gebete oder Bibelgeschichten, die von verschiedenen Leuten vorgelesen werden können. Am besten, ihr macht euch das noch zu Beginn aus. Schräg gedruckte (*kursive*) sagen euch, was als nächstes gemacht wird.

Such dir wieder einen Platz, an dem ihr gut **miteinander feiern** könnt. Am besten du nimmst dir wieder etwas, das dich an das gemeinsame Feiern in der Kirche erinnert. Ein Kreuz oder ein Heiligenbild, ein Tuch, Blumen und mit deinen Eltern kannst du eine Kerze gemeinsam anzünden. Deine Kinderbibel hat auch wieder Platz! Heute brauchst du den Text aus Mk 4, 30-32 „Das Gleichung vom Senfkorn“. Der Text ist im Impuls abgedruckt.

Das **Lied** heißt „**Sprießen, wachsen, reifen, blühen**“.

Heute braucht ihr auch eine Topfpflanze und Samen (am besten die, aus dem Kinderrechte-wollen-Wurzeln-Sackerl aus der Kirche – dabei handelt es sich um Kressesamen). Außerdem Watte, ein bisschen Erde oder ein paar Lagen Küchenrolle sowie einen leeren Eierkarton o.ä. wo die Kresse dann ausgesät werden kann. Fein wäre es, wenn es die Topfpflanze in die Mitte gestellt werden kann.

Wir beginnen die heutigen Gedanken zum Sonntag gemeinsam mit einem Kreuzzeichen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir starten mit dem **Lied** „**Sprießen, wachsen, reifen, blühen**“

Unser **Gebetsatz** zum heutigen Tag lautet:

Guter Gott, manchmal fühlen wir uns sehr stark und manchmal fehlt uns alle Kraft. Aber wir wissen, ganz egal ob wir groß oder klein, stark oder schwach sind – du bist immer bei uns und begleitest uns. Amen.

Setzt euch mal näher zur Zimmerpflanze hin. Und versucht die Fragen im folgenden Text zu beantworten:

Schaut euch die Zimmerpflanze, die ihr heute auch in die Mitte gestellt habt, an. Ist das eine große Pflanze? Wisst ihr, welche Pflanze es ist? Könnt ihr euch noch erinnern, wie groß oder klein sie war, als sie neu bei euch war?



Versucht mal ganz, ganz vorsichtig an dem Stück der Pflanze, das aus der Erde kommt, zu zupfen. **Geht das? Warum geht es nicht?**
Greift nun ganz vorsichtig die Erde im Blumentopf an – **wie fühlt sie sich an?**

Unsere heutige Bibelgeschichte erzählt von einer besonderen Pflanze – einem Senfbaum. Die Samen des Senfbaums sind ganz winzig klein – sogenannte Senfkörner. – Wir wollen das **Evangelium als Rollenspiel lesen (Mk 4, 30-32)**.

Rollenspiel zur Bibelstelle:

*Im folgenden Rollenspiel hören wir, wie Jesus seinen Freunden und Freundinnen eine Geschichte über das Reich Gottes erzählt. Ihr könnt in verteilten Rollen vorlesen. Es gibt: Erzähler /in, Simon Petrus, Maria Magdalena, Jesus
Ihr braucht dazu Material: Samenkörner*

Erzähler/in: Jesus redete mit seinen Freunden und Freundinnen über das Reich Gottes: Wie schön es ist, wenn Gott bei den Menschen ist und alle Menschen in Frieden leben. Wenn niemand mehr weinen muss und wenn es allen Menschen und der ganzen Erde gut geht. Da fragte Simon-Petrus: *Simon-Petrus:* Wie soll das eigentlich funktionieren? Wo soll das Himmelreich Gottes anfangen? Wir sind so wenige. Die meisten Menschen interessiert das doch gar nicht.

Maria: Unsere kleine Kraft reicht doch nicht dafür, dass Gott bei uns wohnt und Frieden ist!

Jesus: (hält ein kleines Samenkorn an seinem Finger)

Da schaut mal her, in meine Hand. Da liegt ein winzig kleines Pünktchen, das Samenkörnchen eines Senfbaumes.

Wenn es aber in die Erde kommt, dann wächst es schnell zu einem großen Baum, der vielen Menschen und Tieren Schatten spendet. In seinen Ästen können sogar die Vögel des Himmels nisten.

Maria: Alles muss klein beginnen. Auf uns kommt es an!

Du erinnerst dich sicher noch an den Beginn, an die Zimmerpflanze, die sich mit starken Wurzeln in der Erde festhält. Die Wurzeln versorgen sie mit allem, was sie braucht. Sie sorgen dafür, dass sie kräftig ist und groß werden kann und nicht umfällt, wenn mal ein starker Luftzug kommt.

Jede Pflanze fängt mal als kleines Samenkorn an, das erst nach und nach zu einer starken Pflanze wächst.

- **FRAGE:** Was hilft, damit Pflanzen tiefe Wurzeln schlagen und groß werden können?

Auch wir Menschen sind zu Beginn unseres Lebens ganz klein und werden – sehr viel langsamer als Pflanzen – groß und stark. Natürlich haben wir Menschen keine Wurzeln in



der Erde. Aber es gibt trotzdem Dinge, die uns Kraft geben, die uns helfen, groß und stark zu werden.

- **FRAGE:** Wann fühlst du dich so richtig stark?
- **FRAGE:** Woher bekommst du deine Kraft, wie ein großer Baum der Schatten spendet, etwas Schönes für andere Menschen zu machen?

Du kannst jetzt mit deiner Familie überlegen, was euch stärkt und wachsen lässt.

Vielleicht ist euch beim Überlegen eingefallen, dass Menschen, die einem gut finden, gern haben und unterstützen, so wie starke Wurzeln sein können.

Du kannst auch darauf vertrauen, dass Gott immer für euch da ist und euch mit seiner Liebe wie eine starke Wurzel versorgt und hält!

*Deshalb singt nochmals gemeinsam das **Lied** „Sprießen, wachsen, reifen, blühen“! (Falls ihr das Lied nicht kennt, könnt ihr euch auch das Lied „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller anhören: <https://www.youtube.com/watch?v=yeNHxq-ciDI>)*

Vielleicht fallen euch gemeinsam einige **Dank- und Bittsätze** ein, die ihr vor Gott bringen wollt. *Zu jedem Dank- oder Bittsatz, den ihr sagt, könnt ihr ein paar Kressesamen auf die Erde/Watte/feuchte Küchenrolle, die ihr in den leeren Eierkarton vorbereitet habt, streuen. Nach ein paar Tagen wachsen dann kleine Pflanzen daraus.*

z.B.

Lieber Gott, wir **bitten** für alle Menschen, die manchmal das Gefühl haben, dass ihre Wurzeln sie nicht mehr halten können. Schicke ihnen Menschen, die ihnen wieder Kraft geben.

Danke Gott, dass wir heute Zeit und Möglichkeit zum Zusammensitzen haben.

Zum Abschluss betet gemeinsam das große Vertrauensgebet – das **Vater Unser**.

*Du kannst dazu die **Handbewegungen** machen!*

*Wir beenden unseren Sonntagsimpuls mit einem **Segen**:*

Gott segne uns und beschütze uns.

Er lasse uns wachsen wie einen Baum, der in der Tiefe wurzelt und Stürmen widerstehen kann.

Er lasse uns spüren, was alles in uns steckt.

Er lasse Früchte in uns reifen, gute Ideen, mit denen wir die Welt gut gestalten damit dein Reich komme.

So segne uns der dreieine Gott – der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.